

Bezugsgebühr:

Wochensatz 3 Mk. 50 Pf. durch die Post 4 Mk.

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich Morgens...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Verantwortlicher: Max 11 und Nr. 2006.

Chr. Sörup Zahnkünstler... Gebisse... Zahnärztliche...

Weihnachts-Ausstellung praktischer, preiswerther Geschenke G. Ritter, Möbelfabrik

Siedel & Naumann's Nähmaschinen Haupt-Niederlage: H. Niederrühr

B. A. Müller, Königl. Sachs. Hoflieferant Größtes und feinstes Spielwaaren-Haus

Heinr. Meyer's Leberthran-Emulsion gegen Lungenerkrankungen, Skrofalose u. engl. Krankheit.

Königl. Hof-Apotheke, DRESDEN, Georgenbor.

Nr. 339. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Eisenbahn-Wilderei-Gewähr, Verhütung, 'Ackenbrödel', Emulsion...

Neueste Drahtmeldungen vom 7. Dezember.

Essen. Heute Mittag wurde im Schmelzban der Krupp'schen...

Prinz, sowie die übrigen Prinzen und Prinzessinnen des Hauses...

Ihre königliche Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg...

Die Kaiserin Eugénie schickte vorgestern das Geschicht...

Der außerordentliche Gesandte des Königs der Belgier...

Dem seit 1875 an der 'Mittleren Volkshochschule' in Plauen...

An der Verhandlung und Beisetzungsamt der Dresdner...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

danach wieder ein nicht unerhebliches Rückstrom...

Der vom Verein der Beamten der Sächsischen...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Die Verhandlung über die von den Staaten genehmigte...

Wien. Das Befinden des Kaisers ist bereits wieder sehr...

Lemberg. Die Apothekerzöglinge von Lemberg...

Paris. Aus der gestrigen Sitzung der Deputierten...

Paris. Einer Note der 'Agence Havas' zufolge ist dem...

Belgrad. Das heute veröffentlichte Programm der...

Christiana. Der Storting hat gestern den Antrag...

Konstantinopel. Auf die Reklamation der Worte...

Paris. Der Herzog und die Herzogin von Connaught...

Bermuda. Die britische Kriegsschiffe 'Aradon'...

Caracas. Der deutsche Kreuzer 'Gazelle' ist in La...

Central- und Sächsisches.

Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheit Prin...

Am Sonntagabend 197 Uhr waren 25 Jahre ver...

Den dritten Vortrag im dreitägigen Coetus der Gehe...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Central-Theater. Mit morgen, Dienstag, beginnt...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...

Die Bevölkerung der Großstädte...



**Briefkasten.**

... Tochter eines langjährigen Abonnenten. Ich habe von meinem erpönten Vennigen meiner Großmutter ein Schmuckstück gekauft und zwar Emaille-Geschirr. Durch die Schatz des Verkaufers, der die Sachen leicht eingepackt hatte, fiel etwas auf die Straße, und ich bin nun sehr unglücklich und habe schon viele Thränen gemeint, weil etwas abgeplungen ist von der Emaille. Willst Du nun so freundlich sein und mir aus meiner Noth helfen und mir ein Mittel zeigen, wie dieser Schaden zu beseitigen ist? — Derartige Reparaturen werden durch die Firma Gebrüder Oberstein, Altmarkt 7, Magazin für Haus- und Küchengeräthe, welche mit größeren Emaille-Werken in Verbindung steht, tadellos ausgeführt und wird dadurch manches Stück, welches sonst in die Kumpfkammer wandern müßte, noch auf lange hinaus wieder gebrauchsfähig. Im vorliegenden Falle würde genannte Firma übrigens gewiß bereit sein, nur ihre Selbstkosten in Anrechnung zu bringen.

... (50 Bf.). Antwort: Lieber den Unterhaltsanspruch, der dem außer der Ehe geborenen Kinde seinem Vater gegenüber zusteht, kann die Mutter nicht verweigern. Eine Bereinbarung zwischen dem Vater und dem Kinde bezw. dessen Vormund über den Unterhalt für die Zukunft bedarf der Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. Die Höhe der zu entrichtenden Unterhaltsbeiträge, die auf je drei Monate im Voraus zu zahlen sind, ist vom Gerichte nicht bestimmbar. Vielmehr ist nach § 1708 des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Vater eines außer der Ehe geborenen Kindes verpflichtet, demselben bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres den der Lebensstellung der Mutter entsprechenden Unterhalt zu gewähren. Der Unterhalt umfasst den gesamten Lebensbedarf, sowie die Kosten der Erziehung und Vorbildung zu einem Berufe. Trotz dieser eine weitergehende Forderung begründenden Bestimmungen wird das Vormundschaftsgericht aber seine Genehmigung kaum verweigern, wenn Sie sich verpflichten, einen unter Berücksichtigung Ihrer sonstigen Verpflichtungen auf etwa 8 bis 10 Mfl. monatlich zu berechnenden Beitrag zu leisten.

... G. m. l. e. W. „Bitte, hilf mir aus der Patsche. Kommt neulich ein Herr von einem Anfallgehalt und schreibt mir, da ich schwer höre, auf: Unter Gehalt fassst alle und jede Forderung kostenlos, und nehmen wir 2 Prozent der zu lassenden Gehälter; Jeder muß ein Jahr Mitglied sein; Kostenpunkt 10 Mfl. Wir führen auch Klagen jeder Art kostenlos, ohne jede Nachzahlung. Da ich nun Einiges zu lassiren hatte, trat ich ein, und es wurde mir ein Zettel vorgelegt, worauf steht: „Unter Anerkennung der Statuten“. Diesen Zettel habe ich unterschrieben, weil ich der Meinung war, daß die Statuten so lauten, wie er mir aufgeschrieben hat, da mir andere nicht vorgelegt wurden. Als ich die Mitgliedskarte erhielt, lagen Statuten bei, monach ich zwei Jahre Mitglied sein muß und 5 Prozent Anfallgehalt, mindestens 150 Mfl. für jede Forderung, bezahlen soll. Infolgedessen habe ich die Zahlung von 10 Mfl. Eintrittsgeld verweigert, da es mir nicht eingefallen wäre, einzutreten, wenn ich die Statuten früher gelesen hätte. Mühte mich der betreffende Herr die Statuten vorzulegen oder mußte ich dieselben verlangen? Ich bin verlegt worden, und bitte, mir zu sagen, ob ich wirklich bezahlen muß und ob ich eine von denen bin, welche nicht alle werden.“ — Ich kann Dir zwar nicht ganz Unrecht geben, wenn Du auf den Gedanken kommst, daß Du wohl auch zu einer gewissen Sorte Menschen gehörst, die nie alle werden; denn wer sich namensunterzeichnetlich verpflichtet, ohne sich über den Umfang seiner Verpflichtung klar zu sein, und Statuten anerkennt, die er überhaupt nicht zu Gesicht bekommen hat, den kann man nicht gerade unter die Schlauchfüßler rechnen. Immerhin aber glaube ich Deiner Darstellung nach, daß Du auf Grund des § 123 des Bürgerlichen Gesetzbuchs den Vertragsschluß wegen aralischer Täuschung mit Erlaß anfechten und kostenpflichtige Abweisung der Klage erreichen kannst.

... Stammtisch Fidelitas. „Wir haben uns bei unserer Unterhaltung in Regionen verfliegen, in denen wir uns absolut nicht zurechtfinden, und daher den Entschluß gefaßt, den Ansel Schörke zu fragen, ob er uns nicht als Führer dienen will. Wir sind nämlich im Gespräch auf den Erfinder Gansmühl gekommen, über den in Deinem Blatte, unterer Spaltenzahl, ja auch verschiedentlich berichtet worden ist. Der selbe soll behauptet haben, daß es mit einem von ihm erfundenen, bzw. noch zu konstruierenden Flug-Apparat möglich sein werde, nach dem Mars zu gelangen. Die Reduzierung von uns ist nun der Meinung, daß dies schon deshalb ganz unmöglich ist, weil der Mensch außerhalb unserer Atmosphäre nicht leben kann, genau so, wie der Fisch außer seinem Elemente, dem Wasser, nicht zu leben vermag. Da legt nun ein ganz Geschickter, daß der Luftschiffer sehr wohl jenseits der Erdatmosphäre existieren könne, nur müßte er sich den nötigen Sauerstoff zum Athmen in komprimierter Form mit auf die Reise nehmen, was heute ganz leicht zu machen und auch thatsächlich schon gemacht worden ist. Was sagt Schörke dazu? Hat der Mann Recht und sollte eine Neise der Luftschiff nach einem anderen Himmelskörper wirklich nicht zu den Unmöglichkeitkeiten gehören?“ — Wenn Ihr alten Sterngucker mich im Ernst so fragt, dann habt Ihr Euch entschieden zu weit von Eurem Stammtisch entfernt, und es ist Menschenpflicht, Euch wieder in Euer Element zurückzubringen. Doch Gansmühl die ihm nachgelagte Behauptung wirklich aufgestellt hat, glaube ich nicht, denn damit würde er ja den Beweis geliefert haben, daß er nicht ernst zu nehmen ist und eigentlich auf seinen Geisteszustand untersucht werden müßte. Der Mars, welcher sich in seiner oberen Konjunktion bis auf 400 Millionen Kilometer von der Erde entfernen kann, ist von dieser zur Zeit unserer Opposition immer noch die Kleinigkeit von 55 Millionen Kilometer entfernt. Angenommen nun, es sei möglich, ein Luftfahrzeug zu konstruieren, das in der Stunde 100 Kilometer zurücklegen vermöchte, so würden immerhin über 62 Jahre dazu gehören, um bis zum Mars zu gelangen, wenn dieser der Erde am nächsten wäre. Der Marsreisende würde also, wenn er als 20jähriger Jüngling sich auf die Soeden machte, erst als 82jähriger Greis am Ziele anlangen. Und was müßte er als Proviant mitnehmen? 200 Centner Rohrzucker in irgend welcher Form, wenn er täglich nur ein halbes Kilo zu sich nehmen wollte. Da der Mann jedenfalls auch den Durst befriedigen muß, so würde er — nur ein halber Liter Flüssigkeit auf den Tag gerechnet — sein Schiff mit weiteren 200 Centnern beladen müssen, denn Aneiden giebt's unterwas nicht. Sollte der Luftschiffer positionierter Rauscher sein, so würde er dieser Leidenschaft nun in ganz bescheidenem Maße fröhnen können, denn er müßte, wenn er sich auch täglich nur einen einzigen Glännstengel zu Gemüthe führen wollte, deren 25000 Stück mitnehmen und natürlich ebenso viel Schwefelbläser, wobei vorausgesetzt ist, daß jedes faßt und ihr die einmal in Brand gefasste Glännstängel nicht ausgehen läßt. Ihr seht also, die Sache wäre durchaus nicht so einfach, selbst wenn der Mensch mit Hilfe von komprimirtem Sauerstoff außerhalb der Erdatmosphäre zu leben vermöchte, was durchaus nicht der Fall ist. Uebrigens soll im Weltensysteme eine Wahrscheinlichkeitsrechnung zufolge eine Temperatur herrschen, die der Dritte nicht verträgt, nämlich etwa 200 Grad Rölte. Auch müßte der Luftschiffer unterwegs einmal an eine Stelle kommen, wo kein Wasser nicht mehr fliegt, sondern fallen, sich also vollständig umdrehen müßte, wenn er bei der Ankunft auf dem Mars nicht auf den Kopf fallen will. Es giebt übrigens, beiläufig bemerkt, auch Leute, die schon auf den Kopf gefallen sind, ohne daß sie sich jemals einem Luftschiff anvertraut haben.

... Konrad R. in R. (10 Bf.). „Ich habe eine Spieluhr in Reparatur gegeben, in der die Feder gebrochen war. Bei Anfragen, wie lange die Reparatur dauern würde, hieß es: „höchstens 14 Tage“. In 6 Wochen war aber die Spieluhr noch nicht fertig, und ich erhielt von der Frau des Meisters den Bescheid, die neue Feder wäre zu stark gewesen und beim Zusammenstellen sei das Rad gebrochen, für das ihr Mann sich erst ein neues habe kaufen lassen müssen. Jetzt hat er mir auch das Rad mit auf die Rechnung gelegt, das 3 Mark kosten soll, und ich wollte nun fragen, ob ich verpflichtet bin, das Rad zu bezahlen.“ — Das muß ja ein alter tüchtiger Fachmann sein, der zum Einschleichen einer Feder 6 Wochen braucht und dabei auch noch ein Rad zu zerbricht, das er es nicht einmal fertig reparieren kann. Die Mächtigkeit Ihrer Angaben vorausgesetzt, hat der Meister selbstverständlich für den Schaden, den er durch seine eigene Ungeschicklichkeit angerichtet hat, aufzukommen.

... Streifzüge I. „Wir kommen hier in unferem Städtchen gar nicht unter einen Hut und wollen Dich daher bitten, uns zu sagen, ob ein 2-Markstück von unferem verstorbenen König Albert, in diesem Jahre geprägt, einen Nennwert hat.“ — Da jetzt die sogenannten Sterbe-Künzchen ausgegeben werden, dürfte diesen das Hauptinteresse zuzufallen und werden wohl keine Stempelganz-Premlate solcher immer einen höheren Wert haben resp. erhalten.

... Pflichttreues Elternpaar. (50 Bf.). „Als treue, 20jährige Abonnenten frage ich hierdurch an, wie ich wohl am besten einen zehnjährigen, intelligenten Knaben seinen lurchtbarsten Leichtsinn, Oberflächlichkeit und Heftigkeit abgewöhne. Die größte Sorge einer Mutter lassen mich die Jhnen Rath suchen. Meinen Sie, daß man lieber den Knaben wo anders erziehen läßt? Er hat sich sogar des furchtbaren Lasters, der Lüge, ergeben. Fürchterliche Schläge haben kaum etwas genützt. Güte und Ermahnungen lange vorher waren auch vergeblich. Der Knabe ist sonst herzengut, äußerst lebenswürdig und Alle haben denselben gern. Ob ich das Kind noch mehr beschäftigen muß, da er nicht viel Schulaufgaben hat und diese auch noch liebedlich und zur Unzufriedenheit des Lehrers ausführt? Ich bin außer mir, ein solches Kind zu erziehen.“ — Wenn Sie mir bloß gefaßt hätten, daß der Junge leichtsinntig, oberflächlich und liebedlich ist, dann würde ich kein Bedenken tragen, Ihnen nur ein wenig Geduld zu empfehlen. In diesem Alter sind gar viele Knaben keine Musterkinder, und es werden aus ihnen später doch ordentliche, solide und tüchtige Jünglinge und Männer, während fleißige und ordnungsliebende Jungen später durch schlechte Gesellschaft, die bekanntlich gute Sitten verdirbt, oft genug noch verderben worden sind. Ihre Mittheilung jedoch, daß der Junge lügt, macht den Fall zu einem sehr ernstlichen. Ein Kind, das die Unwahrheit spricht, und es namentlich fertigt bringt, seine Eltern zu belügen, ist — das muß leider gesagt werden — schon gründlich verderben. Das Sprichwort lautet nicht mit Unrecht: „Wer lügt, der lügt“. Ja, ein Mensch, dem man nichts glauben kann, ist im Grunde genommen noch verächtlicher, als ein Dieb, denn vor dem Letzteren kann man sich nothigensfalls noch schützen. Aus dem Lügner wird später gar so leicht auch ein Verleumder, und ein solcher gilt mit Recht als ein Auswurf der Menschheit. Das Laster der Lüge ist wie ein freßendes Geschwür, das Den, der sich ihm ergiebt, schließlich dahin bringt, daß er der Wahrheit ebenso vollständig aus dem Wege geht, wie ein wohl erzogener und unverdorbenen Mensch der Lüge. Ihre Absicht, den Jungen mehr zu beschäftigen, ist ja mit Rücksicht auf das Sprichwort, daß Mühsamkeit aller Väter Anfang ist, eine sehr lobliche, doch fürchte ich, daß Sie damit seinen Gang zur Lüge auch nicht ausrotten werden. Das Beste dürfte sein, den Jungen einer Erziehung-Anstalt zu übergeben, und ich würde Ihnen in erster Linie die Königlich Landesanstalt für fittlich gefährdete Kinder in Braunsdorf bei Freiberg empfehlen. Vielleicht wenden Sie sich zu diesem Behufe zunächst einmal schriftlich an den Direktor der genannten Anstalt, Herrn Rastor Wäcker.

... Industriergreis. „In Ihrem geschätzten Blatte, das ich nun seit 40 Jahren lese, wo ich auch meinen Aufenthalt finde, finde ich oft Notizen und längere Auslassungen über den Ausbruch oder den augenblicklichen Stand von Streiks. Wie nicht anders möglich, enthielten diese Notizen den betreffenden Lokalitäten. Leider werden diese Notizen, was ihre Haltung klar zeigt, fast immer von der Arbeiterpartei in die Zeitungen lancirt, um Propaganda für den Streik zu machen. Sie sind da Nachrichten etwa so: „In K. ist bei Herrn A. ein Streik ausgebrochen. Die Streikenden verhindern energisch jeden Zugang. Es ist sehr wahrhaftig, daß sich der Streik auf die — — — ausdehnen wird und werden dadurch etwa — — — Tausend Leute betroffen.“ Der Magistrat von K. will bei den Arbeitgebern vermitteln. Was ist eine solche Anzeige weiter, als 1. eine Anzeige in ein nichtsozialistisches Blatt gebrochene Warnung an Arbeiter vor Zugang; 2. was weiter, als der Versuch, die vielen Angemeiner, die nun einmal die Welt hat, zu beeinträchtigen, und 3. die Behörden, deren Mitglieder hinter ihrem grünen Tische meist keine Ahnung vom praktischen Leben haben, zu Gunsten der Arbeiter zu stimmen. Mit derartigen Mittheilungen kann nur allein der Agitation gedient sein. Die Arbeiter bekommen falsche Vorstellungen von ihrer Macht und beteiligen sich an unrichtigen Streiks. Die Arbeitgeber werden durch die Berichte der Arbeiter in Verlegenheit und der Behörden entzogen und so in dem Kampf zweier Parteien Licht und Schatten ungleich vertheilt. Ist ein solcher Streik zu Ende, findet man nur eine kurze Angabe, ohne daß die Partei, die siegte, genannt wird. Die Herren Sozialisten schreiben in ihren Blättern natürlich sich den Sieg zu. Es ist ferne von mir, einseitig Partei zu nehmen; wenn man aber seit ein Menschenalter mitten im Getriebe der Inhaberie stand, wenn man selbst erfuhr, wie vielfach Wohlwollen und Wohlthaten schlicht belohnt wurden, — der Hail Straps jetzt es wieder deutlich — der muß sich sagen, daß hier einseitige Stellungnahme nicht am Platze ist.“ — Wir wollen die Nichterheit Ihrer Bemerkungen nicht ganz bestreiten. Jeder gerechte Beurtheiler wird uns aber zugestehen müssen, daß wir jeder derartigen Frage auf Grund des uns vorliegenden Materials ganz objektiv gegenüberstehen. Daß hierbei freilich entstellte Notizen unterlaufen können, soll nicht bestritten werden; lieber ist es bei aller Sorgfalt nicht möglich, jede bis in die letzten Punkte nachzuprüfen. Nicht selten werden uns freilich sozialdemokratische Blätter auch vor, zu sehr die Interessen der Arbeitgeber zu vertreten. Wo ist Wahrheit, Rabbi?

... Rudolf H. Reising. Ich beabsichtige, nach Amerika auszuwandern, um mich dort als Farmer anzusehen. Was würde wohl die Ueberfahrt nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika kosten und welche Summe muß ein Einwanderer bei Betretung des amerikanischen Bodens vorzeigen? Kann man sich jetzt noch in den westlichen Staaten: Illinois, Ohio, Wisconsin, Arkansas usw. als Farmer ansiedeln und zu welchem Preise ist ein amerikanischer Acker vom Staate zu erhalten? Da mir keine großen Baarmittel zur Verfügung stehen, würde ich mich auch gern als Redemptor in den Vereinigten Staaten von Nordamerika nach? — Für die Ueberfahrt können Sie rund 200 Mark ausgeben, incl. Reise nach dem Abgangshafen und Nebenausgaben. Der Einwanderer muß etwa 50 Dollars bei seiner Ankunft drüber vorzeigen können, jedoch wird in jedem einzelnen Falle entschieden, ob Befriedigend eingelassen werden soll oder nicht. Krüppel, Geisteskrante, mit ansteckenden Krankheiten behaftete, mit Justizhaus Vorbestrafte usw. sind von der Einwanderung ausgeschlossen. Die Preise von Grund und Boden schwanken je nach der Lage und Ertragsfähigkeit so bedeutend, daß hier keine Zahlen gegeben werden können. Sie können in östlichen Staaten, Delaware, Maryland usw., schon den Acker mit voraussetzenden Gebäuden für 80 bis 100 Dollars kaufen. Da Sie aber ohne Kapital sind, dürfte es angerathen sein, erst einige Jahre als „Farm hand“ zu arbeiten, um so Land und Leute kennen zu lernen. Die Einrichtung der „Redemptors“ ist schon seit längerer Zeit abgeschafft.

... Besorgte Mutter. (50 Bf.). Mein Sohn im Alter von 18 Jahren ist an Lungentarrak erkrankt, der Kassenarzt empfiehlt denselben zur Kur in eine Lungenheilanstalt, da jedoch mein Sohn erst zwei Jahre Mitglied der Krankenkasse ist und er nicht genügend Marken auf seiner Karte hat, so konnte der Bescheid des Arztes nicht genügt werden und muß mein Sohn nun hier bei der Kur gebrauchen. Ich bin leider nicht in der glücklichen Lage, meinen Sohn auf meine Kosten in eine Lungenheilanstalt senden zu können, und frage deshalb ergebenst an, ob es nicht zu ermöglichen wäre, in einer der bis Lungenheilanstalten eine Freistelle zu erhalten.“ — Richten Sie eine Anfrage mit ärztlichem Zeugnis an Dr. Geber, Albertsberg. Freistellen giebt es dort und — mer wagt, gewinnt.

... Alter Ad. Schulse. Ich nenne einen Gimpel mein Eigen, der vor wenig Wochen die sogenannte Mutter beendet hat. Diele drei bei dem Tierchen aber so stark auf, daß es fast keine Federn mehr am Körper besaß. Jetzt ist der Vogel wieder schön gefiedert, aber, o Graus! wie hat die Natur mit meinem Gimpel gespielt! Die schöne rothe Brust, die doch jeder Gimpel besitzt, und die auch mein Gimpel besaß, ist vermischt und das Gefieder durchweg schwarz geworden; schwarz sieht er aus wie ein Rabe. Können Sie mir mittheilen, was die Metamorphose verursacht haben könnte und ob der Gimpel sein früheres Gefieder wieder erhalten wird? Ein Beschel im Futter ist nicht eingetreten. Das Tierchen bekommt geschickten Hant und ein wenig Sonnenrot-Samen und Gimpel-Herren.“ — Ihr Gimpel ist jetzt werthvoller als früher, da schwarze Gimpel sehr selten sind. Die schwarze Farbe kommt meist durch unrichtige Fütterung. Das angegebene Futter ist zu fett; die Hauptnahrung des Gimpels muß Äpfel sein. Ein naturgemäßes Gimpelfutter bekommen Sie in jeder besseren Vogelhandlung. Bei richtiger Fütterung wird der Vogel seine rothe Farbe wieder erhalten.

... D. D. (1 Mark). Unser Vater hat sich wieder verheiratet. Wir sind vier Geschwister und haben bei dem Tode unserer Mutter kein Pflichttheil beansprucht, wie sind alle

mündig, indem unsere Eltern ein gemeinschaftliches Testament gemacht hatten. Nun bitten wir um Auskunft: 1. ob wir nun bei der zweiten Vertheilung unter des Vaters ein Pflichttheil nach beanspruchen können und in Wieviel dieses Pflichttheil für jedes Kind berechtigt ist? 2. Was versteht man unter Pflichttheilanspruch auf die Hälfte des Verlasses des verstorbenen Erblassers und was ist die Hälfte des Verlasses? 3. Die zweite Frau unseres Vaters hat Vermögen eingebracht, hat aber keine Eltern, auch keine Kinder, sondern noch ein paar Geschwister am Leben. Wie würde da das Erbe bei einem etwaigen einmaligen Tode dieser Frau in Vertheilung kommen? Was erbt dann unter Vater, was die Geschwister und wären wir vier Geschwister dann auch noch Erb-berechtigt und mit wie viel? 4. Wenn unser Vater stirbt, was haben wir dann für Pflichttheilsanspruch? Nur an seinem jetzt bestehenden Pflichttheilsanspruch oder auch an dem einzehariteten Vermögen der zweiten Frau? — 1. Der Pflichttheilsanspruch verfährt nach § 232 B. G. B. in drei Jahren von dem Zeitpunkte an gerechnet, in welchem der Pflichttheilsberechtigten von der Erb-berechtigenden Verlassung des Erblassers Kenntniß erlangt hat. Die Verlassung von Ansprüchen zwischen Eltern und Kindern ist jedoch während der Minderjährigkeit der Kinder gemindert § 201 B. G. B., kann also im vorliegenden Falle nicht vor dem vollendeten 24. Lebensjahre der Pflichttheilsberechtigten vollendet werden. 2. Der Pflichttheil besteht in der Hälfte des Verlasses des verstorbenen Erblassers. Da nun der geerbte Erbtheil eines neben Abkömmlingen zur Erbfolge gelangenden Ehegatten 1/4 des Nach-lasses beträgt, während sich die Abkömmlinge in die übrigen 3/4 zu theilen haben, würde im vorliegenden Falle der Pflichttheil 3/4 des mütterlichen Nachlasses betragen. Wenn § 203 dem Pflichttheilsberechtigten nicht den halben geerbten Erbtheil, sondern nur die Hälfte des Verlasses derselben zubilligt, so ist damit zum Ausdruck gebracht, daß der Berechtigte nicht etwa die Herausgabe von Nachlassgegenständen, sondern nur Abfindung beanspruchen kann. 3. Ihre Stiehmutter würde, falls sie nach Ihrem Vater verstorben wäre, bei dem Nichtvorhandensein eines legitimellen Verlassung von ihren Geschwister allein berechtigt werden. Sollte sie vor Ihrem Vater verstorben, so würde dieser die Hälfte ihres Nachlasses erhalten. Die andere Hälfte würde ihren Schwiegereltern zufallen. 4. Beim Tode Ihres Vaters sind Sie vor allem auf Grund des gemeinschaftlichen Testaments Ihrer leiblichen Eltern, wenn wirklich ein solches vorliegt, Erb-berechtigt. Im Falle geerbter Erbfolge würden Sie als geerblicher Erbtheil bei Verlassen Ihrer Stiehmutter je 1/4 für den Fall, daß diese vorverstorben sein sollte, je 1/4 des Nachlasses erhalten. Das Sie beim Tode Ihres Vaters nicht zugleich auch dessen noch lebende Erben beerben können, hätten Sie sich bei einwiger Ueber-legung eigentlich, wie man so sagt, an den Jüngern abfinden können.

... W. W. „Ich frage hiermit an, ob ein Ehrenwort ohne die Hand zu geben, gilt? — Sonderbare Frage! Kann man ein Ehrenwort auch ohne Hand-ding. Das Ehrenwort aber heißt: keine Ehre verhandeln, und es war ursprünglich eine Art Bestrafung für die Erfüllung vertragsmäßiger Verbindlichkeiten. Eine rechtliche Bedeutung hat das Ehrenwort heute nur noch insofern, als das Schwereitsprechenlassen auf Ehrenwort nach dem deutschen Strafrecht der Nichterfüllung mit Widerstrafen ein Tatbestandmerkmal des strafbaren Eigennutzes und einen Strafmäßigungsgrund beim Wucher bildet. Ich persönlich halte nicht viel von Leuten, die immer gleich mit ihrem „Ehrenwort“ bei der Hand sind. „Gute Rede ist ja ja und kein Nein, was darüber ist, ist vom Neel.“ steht in der Bibel.

... Privatw. S. S. „Gehatten Sie mir, auf eine historische Stelle hinzuweisen, welche durch Neubauten wohl bald in Vergessenheit gebracht werden dürfte. Es ist in Plauen, neben der Wiener-Wähe, Halterstraße der Elektrischen. Dort stand einst das Wasserloch der Gräfin Charlotta v. Kriemhild, die hier verstorbenen Frau, über die so viel Mißverständnisse erzählt wird und die, 86 Jahre alt, am 26. April 1803 starb und auf dem farblichen Kirchhofe an der Friedrichstraße begraben wurde. Ich glaube, daß mancher Ihrer geehrten Leser noch jetzt, wo man die Stelle noch übersehen kann, sich einen Spaziergang dahin machen wird und unbedingt vergangener Zeiten im Wahrheitsfächer Plauen auch ein Schnuppchen trinken wird.“ — Ah, Sie sind wohl dort Stamm-gast?

... S. (30 Bf.). In Zwangsversteigerung kaufte ich ein Grundstück. Einige Tage darauf verkaufte ich hieron wieder Einiges. Der Kauf wurde schriftlich abgeschlossen bei Roffe innerhalb 8 Tagen. Mündlich wurde hierbei vor Zeugen festgesetzt, daß der, welcher den Kauf nicht hatte, keine Entscheidung zu zahlen habe. Der Kaufvertragsmacher theilte mit mir, daß er rathe, da der Kauf des Grundstücks noch nicht rechtskräftig sei, nichts vorzunehmen, was auf ich den Kauf rückgängig mache. Kann ich rechtlich gesungen werden, nach dieser Darstellung den Kauf zu halten? — Wenn Ihre Darstellung nicht dahin zu verstanden ist, daß Sie sich vertragsmäßig ein Rücktrittsrecht vorbehalten haben, werden Sie wohl über ubel den Rat vorvertrag erfüllen müssen. Denn eine zwischen dem Käufer und dem Verkäufer einer beweglichen Sache getroffene Abrede des Inhalts, daß derjenige, der den Kauf nicht hält, wie Sie sich ausdrücken, eine Entscheidung zu zahlen nicht verpflichtet sein solle, läuft den Grundregeln über die Vertragstreue, insbesondere der Bestimmung des § 157 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, daß Verträge lo, wie Treue und Glauben mit Rücksicht auf die Verhältnisse es erfordern, auszuliegen sind, direkt entgegen und ist deshalb nach § 134 des Bürgerlichen Gesetzbuchs nichtig.

... W. W. 100. „Ich habe einen Sohn, der zu Ostern nächster Jahres die hiesige Bürgerchule verläßt. Der selbe hat Lust, in den Bureau-Dienst der Königl. Sachl. Staats-Eisenbahn über-zugehen und so bitte ich um gefäll. Auskunft, ob die Schulbildung meines Jungen genügt, in eins der Bureau der Staatsbahn einzutreten, und bei welcher Abtheilung ein diesbezügliches Gesuch anzubringen ist.“ — Für den Bureau-Dienst der Sachlichen Staats-Eisenbahnen ist die Befähigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst erforderlich. Bürgerchulbildung ist nicht genügend.

... J. G. 101. „Ich bin 18 Jahre alt und habe als guter Turner die Absicht, die Laufbahn eines Turnlehrers einzuschlagen. Ich bitte Sie deshalb, mir wissen zu lassen, ob dies einem weniger Bemittelten möglich ist, und wo ich mich in erster Linie hin-zuwenden hätte?“ — Am Turnlehrer zu werden, müssen Sie bei der nötigen allgemeinen Bildung, die in der Regel durch das Besuchen einer höheren Schule nachzuweisen ist, auch eine tüchtige sachmännliche Bildung sich erwerben. Dazu ist der Besuch einer Turnlehrerbildungsanstalt nötig, die ihre Schüler aber nicht vor der Vollendung des 20. Lebensjahres aufnimmt. Wenden Sie sich im Weiteren an den Direktor der hiesigen Turnlehrerbildungs-anstalt auf der Carusstraße 1; dort erfahren Sie alles Nähere.

... Korrespondent W. (10 Bf.). „Ich leide seit einiger Zeit zuweilen an einem brüchigen, unangenehmen Kopfweh, der sich regelmäßig bei Ausübung der Jagd, wohl in Folge des Anstresses, einzustellen pflegt. Können Sie mir nicht die Adresse eines Dresdener Arztes mittheilen, an den ich mich bei meiner demnächstigen Ankunft in Dresden wenden konnte?“ — Der Schmerz bei dem Anfallen der Jagd beruht auf einer Ueberempfindlichkeit des Hörennerven, wie sie nicht selten hervorgerufen wird durch starke Schalleindrücke, insbesondere bei Hosten und starkem Schreien. Abgelassen. In der Regel bestehen nebenbei dann noch mancherlei andere nervöse Erscheinungen. Ruhe wird Ihnen daher gut thun. Sobald Sie nach Dresden kommen, sind wir gern bereit, Ihnen mündlich einen Spezialarzt für Hörennerven zu nennen.

... Neffe Ernst (20 Bf.). „Ich muß mich zum Frühjahr mit stellen, möchte mich aber aus verschiedenen Gründen noch ein Jahr vom Militär zurückstellen lassen. Wohin habe ich mich nun mit einem Gesuche zu wenden, und muß dieses schriftlich eingereicht werden? Muß ich, wenn das Gesuch Erfolg hat, trotzdem mich zur Stellung?“ — Bringen Sie ein schriftliches Gesuch um Zurückstellung beim Stadtrath an. Wenn Sie zurückgestellt sind, brauchen Sie nicht zur Stellung.

... Unglückliche Frau. (50 Bf.). „Nach wieviel Jahren ist der Offenbarungseid verjährt? Welche Gründe sind unbedingt nötig als Erhebungsgründe? Muß ich meinem Mann ein Kind überlassen, da er leicht ist? Wieviel muß ein Mann gewöhnlich an seine in der Ehe geborenen Kinder Alimente bezahlen? Kann ich als ordentliche Frau auch Unterhalt fordern? Darf er von meinen Söhnen mitnehmen, was er will, wenn er fortzieht, da er gar nichts mit in die Ehe gebracht hat?“ — Die Verlassung des Offenbarungseides kann gefordert werden, solange der Anspruch, auf Grund dessen die Zwangsversteigerung betrieben wird, nicht verjährt ist, d. h. in der Regel 30 Jahre lang, da ein rechtskräftig festgestellter Anspruch erst in 30 Jahren verjährt. Ein Schuldner, der den Eid bereits geleistet hat, ist jedoch nach § 203

Dr. G. Schneider Nachrichten. Nr. 350. Seite 3. — Sonntag, 8. December 1902

der Todprozedur zur nochmaligen Leistung während der nächsten fünf Jahre nur dann verpflichtet, wenn glaubhaft gemacht wird, daß er später Vermögen erworben hat.

Handwritten notes and a list of names including Schmieds, J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente, J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente, J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente.

- 1. behelben, 2. Sanft, 3. duldlam, 4. bester, 5. übermäßig, 6. nichtwillig, 7. geschwätzt, 8. heftig, 9. verzeihen, 10. einladend, 11. mäßig, 12. lieblich, 13. schmeicheln, 14. demütig, 15. verträglich, 16. annehmlich, 17. leicht aufbraunend, 18. empfindlich, 19. eckig, 20. mürrisch, 21. schliefen, 22. kläglich, 23. geizig, 24. mißtraulich, 25. unglücklich, 26. felsen, 27. verächtlich, 28. ungeschicklich, 29. geschicklich, 30. freundschaftlich, 31. gütlich, 32. übermäßig, 33. nachsichtig, 34. maßlos, 35. unerschrocken, 36. jähzornig, 37. schliefen, 38. eigenmächtig, 39. reichlich, 40. heil, 41. launenhaft, 42. frech, 43. bläulich, 44. eifersüchtig, 45. sonnenförmig, 46. höflich, 47. phlegmatisch, 48. melancholisch.

Seitwärts in die Richtung des Kopfes, das die Richtung des Kopfes, das die Richtung des Kopfes, das die Richtung des Kopfes.

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Wildbühne, Gabeln mit Messing, Messer mit Silber, Brotbacken mit Nusskern.

Wiege \* Altar \* Grab. Gewoben: J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente, J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente, J. Wagn, Schmieds, A. W. Spente.

Aufgegeben: M. Bente, Motowagen, M. C. M. A. Richter, C. K. F. Lampe, Goldschmied, M. C. M. A. Richter, C. K. F. Lampe, Goldschmied.

Statt besonderer Meldung! Gestern Abend 11 1/2 Uhr verschied sanft im 82. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Ludwig Sohm geb. Günther.

Advert for Ferdinand Guido Zschoche, Buchhalter in Varnhagen bei Zimmern, born 7. December 1802. Mentions his wife Hedwig and children.

Advert for Vertretung einer leistungsfähigen Glas- u. Schmirgelpapier-Fabrik. Located in Dresden, near the city center.

Advert for Brenner-Gesuch. Seeking a chimney sweep for a house in Dresden. Contact: P. Mathe, Rittergutsbesitzer.

Advert for Stellen-Gesuche. Kaufmann-Lehrlings-Stelle gesucht. Also includes an advertisement for a factory ground sale.

Advert for Kaufmann, verleiht, bilanzsicherer Buchhalter und Notar, selbstig. Korrespondent, bittet um Anstellung.

Advert for Geldverkehr. 10,000 Mark. L. Doppelhel zu 5% auf gutem, sicheren Fundament.

Advert for Mieth Angebots. Königstraße 6. Ist eine Parz. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör.

Advert for Zinshaus. Verkauftes Fleischer-Grundstück. Zentrum Dresden an tüchtigem Grundstück.

Advert for Frack- und Gehrock-Verleih-Magazin. Von C. Gauer Radl, Margarethenstr. 7, 1.

# Weihnachtsverkauf

zurückgesetzter

## Seiden-Stoffe

für Blousen, Kleider und Handarbeiten etc.  
**Julius Zschucke, Königl. Hoflieferant,**  
 größtes Seidenhaus in Sachsen,  
 Dresden, an der Kreuzkirche 2 pt. u. I. Stock.



Das  
 einstimmige  
 Urtheil

aller Herren lautet:

## Eger's mollige Schlafrocke

sind  
 das schönste Weihnachtsgeschenk.

Natln-Schlafrocke . . . . .	M.	9-18
Velours-Schlafrocke . . . . .	"	12-36
Montagnac-Schlafrocke . . . . .	"	24-54
Kameelhaar-Schlafrocke . . . . .	"	27-48
Plüsch-Schlafrocke . . . . .	"	55-72

Haus-Joppen, Néglizé-Joppen,  
 Sammet-Joppen etc. etc.

### R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5,  
 gegenüber „Zum Pfau“.

Umtausch bis Neujahr gern gestattet.



1900er  
**Obermoseler,**  
 leicht - luttig,  
 wohlbekömmlich,  
 à Fl. incl. Wt. 0.60.  
 Wein-Großhandlung  
**Niersteiner,**  
 Brunnerstraße 32.

## Patent-

Stiller- und Korten-Schub  
 (Schraubenschieber, Sägen-  
 zylinder) in allen Größen  
 durch Patentanwalt  
**Rud. Schmidt, Dresden**  
 Johanneß-Strasse 21, L.  
 (am Pirnaischen Platz).

Vorzügl. die  
**Spielkarten:**  
 Dutzend Mk. 6 bis 8.75,  
 Stück von 50 Pf. an,  
 empfiehlt  
**J. G. Gärtner,**  
 Inhaber:  
**Oskar Rüter,**  
 Gr. Brüdergasse 2.

Obstaubewahrung!  
 Praktische Stange  
 empfiehlt  
**F. Gersch, Lange**  
 Amalienstr. n. a. 12.

Keinen Bienenhonig,  
 goldneß, bettes Genußmittel für  
 schwach od. alt. Pers., vorzügl.  
 bei Verdauungsstörungen, Kurien,  
 Deiter- u. Schlaflosigkeit, Blut-  
 armuth, ven. u. Gicht, 1. Heil-  
 mittel v. Volkst. W. 8.50/100. Nachh.  
**H. G. Froberg, Hohnein**  
 l. S., Bienenzucht u. Honigver.

## WUK

Besten Küchen-Extract  
 Wohlnehmend und kräftig bei  
 halbem Preise wie Fleischextrakt.



Prachtvolle und vorzügliche  
**Pianos,**  
 neue u. geputzte, in wunder-  
 barer Tonfülle, in d. neuest.  
 eleganten Modellen, in div.  
 Holzarten empfiehlt unter  
 langjähriger Garantie  
 in allen Preislagen  
 und zu äußerst bill. Fabrik-  
 preisen  
**A. Wagner,**  
 Brunnerstraße 10, I.

**Erfinder**  
 wenden sich  
 an den  
 gepr. Jng.  
**Hülsmann**  
 Waisenhausstr. 32, Tel. 4682.

**Chirurgische Waaren**  
 u. Bandagenversandt  
 — Preisliste gratis. —  
**Rich. Freisleben,**  
 Dresden-N., Postplatz 1.  
 T. I. 588.

**Größtes Lager**  
 Bewährte  
 Fein- u. ed.  
 Fein- u. ed.  
**Aug. Reinhardt,**  
 15 Seefstraße 15.  
 Begr. 1870.  
**feinster Uhrketten**  
 und Ringe.

## Kaffee-Rösterei

# Max Thürmer



(Aufgusskanne für Kaffee und Thee.)  
 Ausserordentlich aromatischer,  
 ausgiebiger und wohlschmeckender

## Kaffee,

gewonnen durch die nur in meiner Rösterei eingeführte  
 eigenartige Röst- und Kühlweise.

Preise: 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 240  
 Ladengeschäfte in allen Stadttheilen.

**BÖTTGER & Co.**  
 Kuffig a. G.  
 Veterärbura,  
 Al. Westfaja 16.  
 Chemnitz.

Special-Geschäft für den Bau runder Dampf-  
**Schornsteine.**  
 Einmauerung von Dampfkeßeln, Reparaturen u. Schornstein-  
 Erhöhungen ohne Betriebsunterbrechung. Kostenanschläge gratis.

**Homöopath.**  
**Anstalt,** Frankfurt a. M.,  
 Friedensstr. 10, II.  
 (Tel. 3307), neb. d. Hotel „Frankfurter Hof“ (gegr. 1883).  
 Spec. für geheime, Gicht, Blasen-, Haut- und Nerven-  
 leiden, Schwächezustände, Folgen jugendl. Verirrung,  
 Magen- u. Darmkrankheiten, 20 jähr. erfolg. Praxis;  
 auswärts brieflich, genüßlos ohne Rezeptur.  
 Sprechstunden täglich 11-1 und 3-6 Uhr.  
 Brochüre gegen 70 Pf. in Marken.

**Locarno Hotel Locarno**  
 am Lago Maggiore  
 Kopfstation  
 der Gotthardbahn.  
**Direkte Wagenverbindungen.**  
 Das vollendetste Etablissement für den Winter-  
 aufenthalt im prächtigsten Winterklima Europas,  
 von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Königl.  
 Bayer. Med.-Rath, Prof. Dr. Martin, empfohlen.  
 Die vorzüglichste und dabei allernehmste Winter-  
 und Vorkühls-Station. — Teutcher Arzt. — Pro-  
 fessur und Med.-Rath Martin's Beschreibung gratis durch  
**Hallé, Bamber.**

**Passende Weihnachtsgeschenke!**  
 Wegen Auflösung des Lagers  
**Musverkauf mod. Möbel,**  
 (vgl. Tischeben, Stierschränke, Garnituren,  
 Ständer etc.)  
**zu allerbilligsten Preisen.**  
 Besonders preiswerth:  
 Ein modernes Speisezimmer u. Schlafzimmer.  
**Eduard Biegler Nachf., Luxurmöbelfabr.,**  
 Johann Georgen-Allee 29, Hg.

## Lunge, Hals &

Husten, Heiserkeit, Verschleimung  
 Geben Sie täglich 2 Teelöffel  
**Wiesbadener Kochbrunnen Quellsalz**  
 ein reines Naturprodukt des weltberühmten Kochbrunnens. Ärztlich  
 empfohlen gegen Magen-, Darm- oder Verdauungsstörungen. Ver-  
 langen Sie Broschüre. Künftig in allen Apotheken à 2.50 Mark.  
 Amtl. Versandstelle Brunnen-Contor Wiesbaden.

**5 Mark franko!**  
 Echt  
**Pulsnitzer**  
**Pfefferkuchen,**  
 1 elegant. Carton echte Bederte  
 (10 Stück).  
 1 Pack. ff. mit Himbeer gefüllter  
 Plätzchen (4 Stück).  
 1 Pack. Plätzchen (4 Stück).  
 1 Pack. ff. Vanillekuchen (4 Stück).  
 1 Pack. Sontig-Plätzchen (5 Stück).  
 1 Pack. Plätzchen (5 Stück).  
 1 Pack. Zuckerkuchen (7 Stück).  
 als Beilage einen ff. feinen Sontig-  
 Waffelkuchen, versendet auch  
 dieses Jahr wieder  
**Richard Köhler,**  
 preisgekrönter Pfefferkuchen-  
 Fabrik,  
 Pulsnitz i. S., Oberstr. 183.  
 Beste Auszeichnung:  
 Gold. Med. Bittau 1902.  
 Preisliste gratis u. franko.  
 Genaue Beacht. der Adr. erbeten.

Verlag von Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.  
 Empfehlenswerthe  
**Weihnachts-Geschenke:**  
 Es seien sind erschienen:  
 .. .. **Ekkehard.** .. ..  
 Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert  
 von J. W. v. Scheffel.  
 191. Auflage.  
 Eleg. gebunden mit farb. Schnitt W. 6.—, mit Goldschnitt  
 W. 6.20, in Liebhaberband W. 8.—.  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
 Ein Sanga vom Oberrhein von J. W. v. Scheffel.  
 260. Auflage.  
 Elegant gebunden mit Goldschnitt W. 4.80, in Liebhaber-  
 band W. 6.—.  
**Ein Winter-Idyll**  
 von Karl Stieler.  
 Mit dem Portrait des Verfassers in Lichtdruck ausgeführt  
 nach dem Gemälde von Hermann Raubach.  
 31. Auflage.  
 Elegant gebunden mit Goldschnitt W. 4.—.  
 — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

Seite 5 „Freiburger Nachrichten“ Seite 5  
 Montag, 8. Dezember 1902 Nr. 339



# Geschäfts-Eröffnung.

Um den vielseitigen Wünschen unserer geehrten Kundenschaft gerecht zu werden, eröffnen wir **Montag den 6. Dezember a. e.**

**in Dresden-Neustadt, Neustädter Markt 1,**

ein **Zweiggeschäft**. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, auch unser Zweiggeschäft mit sämtlichen Glasartikeln zu **bekanntem billigen Preisen** auszustatten, als wir dies ebenfalls in unserem Hauptgeschäft

**Dresden-Altstadt, Zahnsgasse 14,**

bisher gesehen ist, und bitten daher unsere geehrte Kundenschaft von Dresden-Neustadt, von dieser neuen und bequemen Einrichtung recht oft Gebrauch zu machen. Bei dieser Gelegenheit gestatten wir uns noch zum bevorstehenden

## — Weihnachtsfest —

unter reichhaltiges Lager von **Crystall-Tafelservicen, Punschbowlen, Bier- und Liqueurservicen, Weingläsern, Champagnergläsern, Liqueurgläsern, Humpen, Pokalen, Vasen, Menagen, Tafelaufsätzen, Römern, Bierbechern, Bierseideln** mit und ohne Bechlag, sowie alle sonstigen **Glasgebrauchsgegenstände** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

# Radeberger Glasniederlage

**Kunkel & Co.**

Dresden-Altstadt: Zahnsgasse 14.

Telephon: Amt 1, 325.

Dresden-Neustadt: Neustädter Markt.

Telephon: Amt 11, 276.

Glaswaaren  
en gros.

Glaswaaren  
en détail.

Glaswaaren  
en détail.

Glaswaaren  
en gros.

## Sorgfältig gewähltes Lager

*Alexander Köhler*

*Buchhandlung*

*Dresden.*

*5 Weissegasse • Weissegasse 5*

*nächst der Kreuzkirche.*

==== Klassiker-Ausgaben und Geschenkswerken für Erwachsene =====

==== Wohlfeilen Kunstblättern mit dazu gehörigen Wechselrahmen =====

==== Bilderbüchern und Jugendschriften für alle Altersstufen =====

==== Richter's Steinbaukasten und Gesellschaftsspielen. =====

**☞ Weihnachts-Katalog ☞**

mit einem Aufsatz von Ferd. Avenarius wird kostenlos verabreicht.

## Lincke'sches Bad.

Heute Montag

**Grosse Militär-Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Richard Naumann.**

# Central-Halle

Heute große Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **C. Beter.**



## Diana-Saal.

Heute Montag

**feiner Ball.**

Tanzverein

bis 11 Uhr.

**Eintritt frei!**

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **G. L. Frank, Besitzer.**

## Hollack's Etablissement,

Königsbrückerstraße 10.

Heute: **Große Ballmusik.**

Weltberühmte Spezialität.

Fabrik für

## Königsberger Marzipan

in Säcken per Wd. 1.80 Mk. | gefüllt Theeconfect p. Wd. 2.—  
in Dosen 1.50 | Theeconfect per Wd. 1.80 Mk.

Hand-Marzipan (kleine Bildchen) per Wd. 1.00 Mk.  
empfehlen täglich frisch in anerkannt vorzüglicher Qualität

**Th. Fragstein von Niemsdorff Nachfl.,**

Königsberg i. Pr., Junkerstr. 18.

Bestellungen erbitte zeitig mit Angabe des Befandtags.

Verband gegen Nachnahme.

Weihnachtsgeschenke!

Größtes Lager am  
Platz!

**Billigste Preise!**

Neue und gebrauchte  
erkstoffliche

## Pianinos,

Flügel, Harmoniums.



Billigste  
Preise.  
Kauf,  
Miethe,  
Leih,  
auch

**Teilzahlung.**

## Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Gelegenheitskäufe!

**Klavier-Stühle**

in großer Auswahl.

Neu aufgenommen:

**Phonographen,**

**Grammophone,**

Prima Walzen und Platten

in größter Auswahl!

## Weltrestaurant Societé.

Täglich von 11 Uhr früh an

# Kellerfest

unter Mitwirkung der echt bairischen Oberländer Zug-Musik-Kapelle

**Guckenberger aus Nürnberg.**

==== Bayerische Bedienung. =====

Verrichtl. gebrauchte  
Wübel

tur Salen, Speise-, Wohn- und  
einige Schlafzimmern, zusammen-  
gehört oder einzeln. Alles sehr  
gut erb. an Preis billig zu verk.  
**Johann Georgen-Allee 11,**  
Gute Johannesstr. u. Bism. Platz.

## PATENT- Anwälte

OTTO WOLFF  
HUGO DUMMER  
Adr. Patent-Anwaltsbur. Wolff,  
Dresden-A. Victoriastr. 1

Spec. Laterna Magica

beste Construction  
ohne Gefahr f. Kin-  
der. Gr. Auswahl i.  
Bildern, Familien-  
od. eigene Photo-  
graphien fertige  
billigt auf Glas f.  
Laterna Magica

Reparaturen und Cylind. f.  
H. Rentsch Dresden Martenstr. 7, 12  
Billig kein Laden.

## Laterna Magica und Bilder

fertigt nach jeder  
Photographie bittet  
Rentsch, Martenstr. 7, 2.

**Jedermann  
Schnellzeichner**  
Daher. Vorlagen, fertigt nach  
jed. Photographie schnell  
Rentsch, Dresden Martenstr. 7.

**Gebr. Piano,**  
tadellos, f. 250 Mk. zu  
verk. Reibbahnstr. 2, 1.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt.

10 % Rabatt. 10 % Rabatt.

Es herrscht  
thatsächlich  
nur 1 Stimme:

etwas Besseres als  
**Eberstein's  
belgische  
Petroleumheizöfen**

zum Heizen  
und Temperiren  
gibt es nicht.

10 % Rabatt. 10 % Rabatt.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt.

neu und gebraucht.  
Hoyer, jetzt vortrefflich zu  
verkauft Wettinerstr. 49.

Musikwerk mit Platten b. 3. bef.  
Lautenstr. 24. 4. W.

Heute Montag, d. 8. Dezbr., Abds. 7 Uhr. Museenhaus:  
**Concert:**  
**Eugen d'Albert.**

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)**  
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

**Dresdner Chorverein.**

(Dirigent: **W. von Baussnern.**)  
Mittwoch den 17. Dezember, Abends 7 Uhr,  
in der **Dreikönigskirche** (Neustadt):  
**J. S. Bach's**  
**„Weihnachts-Oratorium“**  
für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel.

Solisten: **Helene Berard**, Sopran (Bremen), **Luise Geller-Wolter**, Alt (Berlin), **Ludwig Hess**, Tenor (Berlin), **Otto Freytag-Besser**, Bass (Stuttgart), Orgel: **Friedmar Töpfer**, Orchester: Die **Gewerbehau-Kapelle** des kgl. Musikdirektors **A. Trenkler**.

Eintrittskarten von 1/2 bis 5 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

**Victoria-Salon.**

**Zum 1. Male in Dresden!!**  
**Die schöne Guerrero,**  
tolle des Etoiles,  
in ihrer mitschönen Tenor-Dichtung  
**„Die Rose und der Dolch“.**

Außerdem **Leonhardy Haskel** mit der **„Bulleste**  
**„Das Modell“;**  
ferner: Die **Itar**, Spiele der Familie **Geut** 10 Teil,  
D'Loisachthaler, die überbarte **„Zinget** u.  
Schubert'sche **„Tanz** (Wahlwort), der **„sachl. Humorist**  
**Heinr. Lange**, die **„Zoubrette** **Allina Rosso**; der  
internat. **„Zoubrette** **Darsteller Valerien Saint-**  
**Cyr**; der **ameril. Ball** **Vander W. Dave-Meier**  
und eine **neue** **„Kinnatoifoy** **Vaderus“**,  
Anfang 1/8 Uhr. Im **„Zinnel“** **Tamentabelle** **„Neu Wien“**.

**Central-Theater.**

Vorstellung vor  
**„Serenissimus“**  
**Siegwart Gentes**  
Humorist.

**Adele Moraw,**  
Zoubrette-Diva

**The Amoros-Werner-Troupe.**

Fantome: **Wim Nissen** erichtet  
**Miss Sidy Nirvana,**  
lebende **„Wider“** mit dem **„Schimmelwollach** **„Lef“**  
und des **phänomene**  
**Dezember-Programm.**  
Anfang 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Mittwoch den 10. Dezember Nachm. 1/2 Uhr  
in halben **„Christrosen“**

oder **„Die Wanderung zum Schneekönig“.**  
Weihnachtsmärchen von **F. H. Geisler**,  
Billets sind v. 10 Uhr ab an der **„Zoubrette“** zu haben.

**Palast-Restaurant**

Heute grosses Concert  
unter Mitwirkung  
der **Mme. Zarrolta**  
und **Geschwister Norina.**  
Anfang 1 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintritt frei. Neben Plätze 20 und 50 Pf. Loge 50 Pf.  
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

**König Albert-Passage,**  
Wilsonstrasse — St. Hubertgasse.

**Grösstes Wiener Café.**

Verbunden mit **„Passage-Hotel“.**  
Täglich Concert von 1-11 Uhr. — Eintritt frei.  
Eigentümer **Baron von Tornay.**

Zum Zwecke  
der **Christbescherung armer Kinder** **Plauens**  
veranstaltet der  
**Männer-Gesang-Verein**  
zu **Plauen bei Dresden**  
heute Montag den 8. Dezember, Abends 8 Uhr  
im **„Westend-Schlößchen“** ein  
**Wohlthätigkeits-Concert**

zu welchem gütige Mitwirkung zugesichert haben:  
Fräulein **Anna Klotz**, Concertsängerin (Sopran), sowie Herr  
**Fritz Nusser**, Königl. Kammermusikus (Cello).  
Billets sind an den bekanntesten Verkaufsstellen zu haben.  
Nach den Aufzeichnungen findet zu gleichem wohlthätigen  
Zwecke ein **Ball** statt.

**Circus Bauer,**

**Münchenstrasse, Haltestelle der Strassen-**  
**bahn Blasewitz-Plauen.**  
Montag den 8. Dezember, Abends 8 Uhr  
**Elite-Abend**  
(Rendez-vous der Elite).  
Glänzendes, reichhaltiges Programm sowie  
**Auftreten der Kaiserl. Japan-Troupe O. Kabe**  
in ihren wunderbar fabelhaften Leistungen.  
Eintritt in ihrer Art! Wie zu überrufen!  
Der **Circus** ist brillant gebrüst. Alles Nähere die  
Anschlagzettel. **Die Direktion.**

**Stadtwaldschlößchen.**

Täglich  
**Gesangs- u. Instrumental-Concert**  
des **Wiener Damen-Orchesters.**  
Dir. **J. Bach.**  
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

**Carolagarten.**

Heute, sowie jeden Montag  
**Grosser Jugend-Elite-Ball.**  
Wiener Besetzung.  
Anfang 7 Uhr.  
Neu! 2 Säle! Neu! 2 Säle!

**Hotel Königshof**  
Strehlen.

Heute sowie jeden Montag  
**Grosse Militär-Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **G. Starke.**

**Schusterhaus.**

Heute Montag  
**Große Militär-Ballmusik.**  
Von 7-10 Uhr **Tanzverein.**  
Hochachtungsvoll **Geinr. Frische.**

**Hammer's Hotel.**

Heute Montag **gr. Ballmusik,**  
von 7-11 Uhr **freier Tanz.**  
Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

**Tivoli.**

Heute, sowie jeden Montag  
**Feine Ballmusik.**

Direktion: Herr **H. Kage.**  
Hochachtungsvoll **C. Duttler.**

**Waldschlösschen-**

**Terrasse.**  
Jeden Montag:  
**Gr. öffentl. Familienabend.**  
Eintritt frei. **Tanzverein** von 7 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Anerkannt schneidigste Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **Herrn Hoffmeister.**

**Königl. Zwingerreich.**  
Heute **Nachmitt.- u. Abend-Concert**  
1/2-1/2 Uhr. 1/2-11 Uhr.

**Eisbahn**  
**Sportplatz König Albert-Strasse.**

Heute  
**2 grosse Concerte,**  
von 1/2-1/2 und 7-10 Uhr.  
Emil Hollensänger.

**Dresdner**  
**Krystallpalast,**  
45 Schäferstrasse 45.

Heute Montag d. 8. Dezember  
**Grossartige öffentliche**  
**Parade-Ballmusik.**  
Von 1/2 bis 10 Uhr  
**Freier Tanz.**

3 $\frac{1}{2}$  10 Uhr **großartige Christmarkt-u.**  
**Bubenid'sche Pfisterstein-Polonaie.**  
Jeder Herr erhält ein **großartiges Christmarkt-Präsen**  
gratis, sowie jede Dame ein **„Buket“** **feinwuschender**  
**Bubenid'scher Weihnachts-Pfistersteine** gratis.  
Schluss 12 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Es ladet dazu ergebenst ein **Hochachtungsvoll**  
**J. B. Ernst Tettenborn.**

**Ballhaus.**

**Feine Ballmusik.** Eintritt frei!  
Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt!  
Hierzu ladet ergebenst ein **F. Aug. Pahlmann.**

**Sächsischer Prinz,**  
Schandauerstrasse 11.  
**Heute feine Ballmusik.**  
Von 7-10 Uhr **freier Tanz.**

**Stadt Leipzig.**

Heute Montag von 7-10 Uhr **freier Tanz**  
mit **„Bockbierfest“** (Stoff: **Feisenkeller**), nach dem  
**große Bockbierfest-Polonaie** gratis.  
Hochachtungsvoll **M. Kunze.**

**Bergkeller.**

Heute Montag  
**Grosse Militär-Ballmusik.**  
Anfang 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

**Ballsäle Saxonia, Haupt-**  
**Strasse 28.**  
**Billigste Tanzgelegenheit Dresdens.**  
Heute Montag **öffentlicher Ball.**

**Cotillon- und**  
**Carneval-Artikel**  
**Masken-Costüme**



**E. Neumann & Co., Dresden-N.**  
Telephon Amt II. 2071. Kaiserstrasse 5.

Beste Kaffeebohnen u. bestes Kaffeezubereitungsmitte  
in **unübertroffener Qualität** ist das  
**Radbeuler Kaffee-Gewürz**  
der **Radbeuler Feigenkaffee-Fabrik**  
**Bernhard Schwenke,**  
Radbeul bei Dresden, **Gartenstrasse 30.**

**Johannstädter Bad,**  
**Dürerplatz 4. Bad I. Ranges.**

eigene **elektrische Licht-Anlage** und **Dampfbad-Anstalt.**  
empfehlen **seine** **„eleganten“** **Rußischen, Römischen,**  
**Roblenläure, Salon und Kurbäder** aller Art, **elektrische**  
**Lichtbäder, Koltaninbäder** und **Wasserheil-Anstalt** einer  
günstigen **Beachtung.**

Verantwortl. Redakteur: **Karin Senfner** in Dresden. — Verleger und  
Drucker: **„Siegfried & Reichardt“** in Dresden, **Markenstrasse 29.**  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.